

## Regionalgruppen – Das Netzwerk vor Ort voranbringen!

Informationen zu den Regionalgruppen finden Sie auch online unter:

<http://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/themen-diskurse/netzwerk-aktiv/regionalgruppen/>

Die Regionalgruppen bringen Netzwerkerinnen und Netzwerker aus einer bestimmten Region und weitere Interessierte, die keine Netzwerker/innen sind, vor Ort zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, tauschen sich aus und bringen die Ziele, Ideen und Inhalte des Netzwerks auf lokaler Ebene – in ihrer Region, vor Ort – voran. Im Zentrum steht die Stärkung der Bürgerbeteiligung auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen.

### Rahmen der Arbeit

- Regionalgruppen arbeiten selbstorganisiert.
- Es sollte zwei Sprecher/innen pro Regionalgruppe geben, die auch Ansprechpartner/innen für das Netzwerkmanagement sind.
- Eine Regionalgruppe sollte mindestens aus vier Teilnehmer/innen – gerne auch deutlich mehr – bestehen.
- Aktivitäten und deren Resultate, z.B. in Form kurzer Zusammenfassungen gemeinsamer Treffen, werden regelmäßig von den Sprecherinnen und Sprechern an das Netzwerkmanagement übermittelt und vom Netzwerkmanagement ins Netzwerk gespiegelt.

### Unterstützung durch das Netzwerk und das Netzwerkmanagement

- Ein Austausch ist ab September 2014 über den Forumsbereich auf der Internetseite des Netzwerks möglich.
- Das Netzwerkmanagement verbreitet die Ergebnisse und Zwischenergebnisse der Arbeit der Regionalgruppen über die Internetseite des Netzwerks.
- Das Netzwerkmanagement steht als Ansprechpartner für die Regionalgruppen zur Verfügung. Es berät und unterstützt sie punktuell und gibt ggf. Anregungen für ihre Arbeit.
- Das Netzwerkmanagement unterstützt die Regionalgruppen zum einen, indem es Aufrufe zur Mitarbeit und Ergebnisse ihrer Arbeit auf der Internetseite / im E-Newsletter des Netzwerks veröffentlicht. Zum anderen unterstützt es bei der Recherche nach Netzwerkmitgliedern aus der jeweiligen Region.
- Das Netzwerkmanagement fasst Empfehlungen und Erfahrungen für die Initiierung der Gruppenarbeit zusammen und stellt diese den Regionalgruppen zur Verfügung.

### Erfahrungen und Empfehlungen aus dem Netzwerk

#### a) Mitglieder

- Es braucht ca. 5-6 Akteurinnen und Akteure, die gut vernetzt sind.
- Ein guter Verteiler ist wichtig.
- Mitstreiter/innen sollten von Anfang an gesucht werden.

- Der Radius der Einzuladenden sollte nicht zu groß sein. Erfahrungen zeigen, dass zu lange Anfahrtswege (45-60 Min) bei hoher Termindichte die Mobilisierung schwierig machen kann.
- Das erste halbe Jahr ist eher ein »hartes«.
- Motivation und Wertschätzung derjenigen, die da sind, ist zentral. Wichtige Frage in diesem Zusammenhang: Wie muss es sein, damit ich selbst gerne komme?

### **b) Inhalte und Treffen**

- Termine sollten möglichst frühzeitig angekündigt werden (Vorlauf mindestens 6 Monate).
- Der Rahmen / die Räumlichkeiten, in denen sich die Gruppe trifft, muss stimmen.
- Ein fester Ort für die Treffen reduziert den Organisationsaufwand im Vorfeld erheblich. Es wurden jedoch auch mit wechselnden Orten (Gastgeber/innen) gute Erfahrungen gemacht.
- Die Uhrzeiten der Treffen können je nach Mitgliedern / Zielen auch wechseln (abends / tagsüber).
- Eine Einigung über einen gemeinsamen »Fahrplan« der Gruppe kann ggf. dann schwierig werden, wenn Themen / Interessen von Mitgliedern mit denen anderer Mitglieder wenig anschlussfähig sind.
- Als hilfreich und motivierend hat sich erwiesen, Gäste einzubinden, die einen inhaltlichen Beitrag zum Treffen leisten.
- Themen, die Vertraulichkeit erfordern, sind schwierig.
- Die Vorbereitungen für ein Treffen mit externen Referentinnen und Referenten (Abstimmungen, Öffentlichkeitsarbeit) können bis acht Stunden in Anspruch nehmen.

### **c) Rahmen vor Ort**

Gibt es weitere Bürgerbeteiligungs-Netzwerke vor Ort? → ggf. mit einbinden oder andocken an bestehende Netzwerke (Bsp. Berlin)

### **d) Mehrwert / Nutzen für Mitglieder von Regionalgruppen**

- Es sollte ein praktischer Nutzen für die eigene Arbeit bestehen.
- Erfahrungsaustausch – Lernen aus Erfahrungen
- Gemeinsam Projekte entwickeln
- Greifbare Ergebnisse produzieren
- 1-2 Themen, die Spaß machen, bearbeiten.
- Es sollte ein ausgewogenes Verhältnis bestehen zwischen dem Voranbringen eigener Themen / Interessen und dem Voranbringen der Ziele und Ideen des Netzwerks.
- Für Personen, die am Anfang ihres Berufslebens stehen, ist es attraktiv, wenn sich in der Gruppe Möglichkeiten ergeben, sich selbst »auszuprobieren«, z.B. zu moderieren.

### **e) Finanzierung**

Tipp: Von Beginn an gemeinsam vereinbaren: Für die Teilnahme an einem Regionalgruppentreffen zahlen Netzwerkmitglieder 5,- Euro und Nicht-Netzwerkmitglieder 10,- Euro, um die entstehenden Auslagen zu decken (z.B. wenn es keine/n Gastgeber/in gibt, ein/e Referent/in eingebunden wird etc.).